



Institut für Qualitätssicherung und  
Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung

# **Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen: Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe**

Erfassungsjahr 2020

Veröffentlichungsdatum: 28. Juni 2021

---

# Impressum

**Herausgeber:**

IQTIG - Institut für Qualitätssicherung  
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1  
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-0  
Telefax: (030) 58 58 26-999

[verfahrensupport@iqtig.org](mailto:verfahrensupport@iqtig.org)  
<https://www.iqtig.org>

## Inhaltsverzeichnis

Ergebnisübersicht.....	5
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020.....	7
Einleitung.....	9
Datengrundlagen.....	11
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten.....	11
Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen.....	13
402000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe.....	13
Details zu den Ergebnissen.....	15
Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen.....	17
402001: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts.....	17
402002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts.....	19
402014: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation.....	21
Details zu den Ergebnissen.....	23
402006: Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff.....	26
Details zu den Ergebnissen.....	28
Gruppe: Sterblichkeit.....	29
402010: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation.....	29
402011: Sterblichkeit im Krankenhaus.....	31
Details zu den Ergebnissen.....	34
Basisauswertung.....	36
Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen).....	36
Aufenthaltsdauer im Krankenhaus.....	37
Patient.....	39
Body Mass Index (BMI).....	40
Anamnese / präoperative Befunde.....	41
Kardiale Befunde.....	44
Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e).....	46
Weitere Begleiterkrankungen.....	47
Operation / Prozedur.....	51
OP-Basisdaten.....	51
präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung.....	53

Intraprozedurale Komplikationen .....	58
Postoperativer Verlauf .....	60
Entlassung / Verlegung.....	63

## Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen wurden sämtliche Qualitätsindikatoren und ggf. Kennzahlen für eine schnelle Übersicht zusammengefasst. Die Ergebnisse der Qualitätssicherung werden differenziert nach dem Ergebnis des hier betrachteten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. Bundeslandes (Länderbericht) („Ihr Ergebnis“) im Vergleich zum Bundesergebnis. Die Auswertung erfolgt pro Standort eines Krankenhauses bzw. (sofern im Verfahren vorgesehen) pro Betriebsstättennummer eines ambulanten Leistungserbringers (Rückmeldebericht) bzw. für Standorte eines Bundeslandes (Länderbericht).

Wird ein Referenzbereich für einen Qualitätsindikator nicht erreicht, wird der Standort (im Rückmeldebericht) als rechnerisch auffällig gewertet. Dies wurde durch ein X kenntlich gemacht. Befindet sich das Ergebnis des Leistungserbringers (im Rückmeldebericht) innerhalb des Referenzbereichs eines Qualitätsindikators, wurde dies durch ein ✓ kenntlich gemacht. Für die Länderauswertungen und Bundesauswertung erfolgt keine Darstellung rechnerischer Auffälligkeiten. Je nachdem, ob sich das Ergebnis verbessert oder verschlechtert hat bzw. unverändert blieb, wurde dies mit folgenden Tendenzpfeilen (für Länderberichte) beschrieben: ↗ ↘ →

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Aufgrund des ab 2020 geltenden bundesweiten Verzeichnisses der Standorte nach § 108 SGB V zugelassener Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen konnten für das Erfassungsjahr 2020 nicht alle Standorte aus dem Jahr 2019 auf die Standorte 2020 gemappt werden. Aus diesem Grund können in den Rückmeldeberichten für die Leistungserbringer zum Erfassungsjahr 2020 keine Vorjahresergebnisse dargestellt werden.
- Werden im intertemporalen Vergleich bei einzelnen Qualitätsindikatoren keine Ergebnisse angezeigt, so konnten diese für ein zurückliegendes Jahr nicht berechnet werden. Dieser Fall kann bspw. dann auftreten, wenn ein Qualitätsindikator neu entwickelt wurde, der QS-Dokumentationsbogen zwischen zwei Jahren angepasst wurde und Felder, welche zur Berechnung der Qualitätsindikatoren notwendig sind, für die Vorjahre nicht verfügbar sind.
- Die Vorjahresergebnisse einzelner Qualitätsindikatoren sind im Zuge des Richtlinienwechsels von der QSKH-RL auf die DeQS-RL aufgrund einer deutlichen Erweiterung des QS-Verfahrens inkl. neuer Qualitätsindikatoren bzw. QI-Identifikationsnummern in diesen Auswertungen nicht enthalten. Für die Qualitätsindikatoren, die bereits in den Vorjahren unter einer anderen Identifikationsnummer ausgewertet worden sind, finden Sie einen Verweis in der Erläuterung zur Vergleichbarkeit der Vorjahresergebnisse. Außerdem ist in dem „Begleitdokument IQTIG\_Jahresauswertung\_2020\_KCHK“ eine Übersicht der Zuordnung der Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Herzchirurgie“ (bis EJ 2019) zu den neuen Identifikationsnummern des QS-Verfahrens „Koronarchirurgie und Eingriffe an

Herzklappen“ (ab EJ 2020) dargestellt.

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen) nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum des Patienten oder der Patientin liegt (gilt für stationäre Leistungen!). Werden Leistungen ambulant erbracht, entfällt dieser Grundsatz; hier gilt das Prozedurdatum als Datum für die Zuordnung zu einem Quartal bzw. Jahr. Perzentilbasierte Referenzbereiche werden für jedes Auswertungsjahr neu berechnet. Dies bedeutet, dass sich die Referenzwerte perzentilbasierter Referenzbereiche zwischen den jeweiligen Jahresauswertungen unterscheiden.
- Werden Ergebnisse von zwei oder mehr Jahren miteinander verglichen, so werden für alle Erfassungsjahre die aktuellen Rechenregeln und auch Referenzbereiche angewandt.
- Qualitätsindikatoren, die nur auf der QS-Dokumentation basieren, können jeweils im Anschluss an das jeweilige Erfassungsjahr berichtet werden. Sozialdatenbasierte Qualitätsindikatoren können nur zeitlich verzögert berichtet werden, u.a., da die Sozialdaten bei den Krankenkassen nur mit deutlichem Zeitverzug bereitgestellt und ausgewertet werden können.

Weitere Informationen zu den bundesbezogenen QS-Verfahren finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/>.

Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu unseren methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

## Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2020

Die nachfolgende Tabelle stellt zukünftig die Ergebnisse der sozialdatenbasierten Qualitätsindikatoren zu Indexeingriffen aus den Vorjahren dar. Die Berichterstattung für diese sogenannten Follow-Up-Indikatoren findet, wie bereits vorhergehend dargestellt, zeitlich verzögert statt. Dies ist abhängig vom Nachbeobachtungszeitraum, der für das QS-Verfahren KCHK bei bis zu einem Jahr liegt. Die Darstellung der Ergebnisse der sozialdatenbasierten Follow-Up-Indikatoren für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 kann somit erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen.

Indikatoren / Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenz- bereich	Ergebnis	Vertrauens- bereich
402000	Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe	≥ 80,00 %	57,04 % N = 3.489	55,39 % - 58,67 %
<b>Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen</b>				
402001	Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts	≤ 12,93 % (95. Perzentil)	4,30 % N = 3.399	3,66 % - 5,03 %
402002	Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts	≤ 31,11 % (95. Perzentil)	11,95 % N = 3.489	10,92 % - 13,07 %
402014	Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation	≤ 4,37 % (95. Perzentil)	0,97 % N = 3.097	0,68 % - 1,38 %

↗ ↘ → = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

Indikatoren / Kennzahlen			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Indikators / der Kennzahl	Referenz- bereich	Ergebnis	Vertrauens- bereich
402006	Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff	≥ 86,96 % (5. Perzentil)	96,13 % N = 3.489	95,44 % - 96,72 %
<b>Gruppe: Sterblichkeit</b>				
402010	Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation		3,17 % N = 3.311	2,63 % - 3,82 %
402011	Sterblichkeit im Krankenhaus	≤ 2,78 (95. Perzentil)	1,01	0,86 - 1,19

↗↘ = Tendenz im Vergleich zum Vorjahr verbessert, verschlechtert, unverändert

✗ / ✓ = Rechnerisch auffällig / Rechnerisch nicht auffällig

## Einleitung

Der vorliegende Rückmeldebericht beinhaltet Ihre Ergebnisse für das QS-Verfahren Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK). Hierbei wurden QS-dokumentationsdatenbasierte Qualitätsindikatoren zum Erfassungsjahr 2020 (Indexeingriffe in 2020) ausgewertet. Dies ist der erste Rückmeldebericht des Verfahrens KCHK nach dem Richtlinienwechsel von der QSKH-RL (Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern) auf die DeQS-RL (Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung).

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Richtlinie zur datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung – (DeQS-RL) (<https://www.g-ba.de/richtlinien/105/>) die Grundlagen des QS-Verfahrens Koronarchirurgie und Eingriffe an Herzklappen (KCHK) festgelegt.

Das QS-Verfahren verfolgt mehrere Zielsetzungen:

- Verbesserung der Indikationsstellung: Koronarchirurgische Eingriffe und Eingriffe an Herzklappen sind nur durchzuführen, wenn ausreichende medizinische Gründe für deren Notwendigkeit vorliegen, unter Einhaltung medizinisch wissenschaftlichen Standards, wie sie in den Leitlinien empfohlen werden
- Verbesserung der Durchführung der Eingriffe
- Verbesserung des Erreichens von Behandlungszielen
- Verringerung der Komplikationsraten während und nach dem Eingriff
- Verringerung von Rehospitalisierung und notwendigen Rezidiveingriffen

Das QS-Verfahren umfasst insgesamt 109 Qualitätsindikatoren, wovon 41 Indikatoren ausschließlich auf der QS-Dokumentation der Leistungserbringer basieren, während 68 Indikatoren zusätzlich Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen für die Berechnung heranziehen.

Die QS-Dokumentationsdaten werden jährlich von den Leistungserbringern dokumentiert und quartalsweise sowie abschließend jährlich über die Datenannahmestellen (DAS) an das IQTIG übermittelt. Auch Sozialdaten bei den Krankenkassen (Abrechnungsdaten sowie Versichertenstammdaten) werden in regelmäßigen Abständen an das IQTIG übermittelt.

Analog zu den erfassten QS-Dokumentationsdaten wird im Vorfeld der Sozialdatenlieferungen mittels einer Spezifikation festgelegt, welche Informationen aus den Sozialdaten bei den Krankenkassen an das IQTIG übermittelt werden müssen. Die Selektion der Daten findet mittels eines sogenannten Patientenfilters statt, welcher die zu übermittelnden Daten der Patienten und Patientinnen bzw. Versicherten definiert (hier: Abrechnung eines Koronarchirurgischen Eingriffs bzw. eines Eingriffs an einer oder mehreren Herzklappen in einem definierten Zeitraum). In einem zweiten Schritt wird dann

durch die Krankenkasse überprüft, welche Leistungen bzw. Medikamente für die definierte Patientin bzw. den definierten Patienten abgerechnet wurden. Traten in einem bestimmten Zeitraum eine oder mehrere der zuvor definierten Diagnosen, Eingriffe, Abrechnungskodes oder Verordnungen auf, so werden auch diese Informationen an das IQTIG zusammen mit den sogenannten Versichertenstammdaten pseudonymisiert übermittelt.

Im Anschluss werden die übermittelten Sozialdaten mit den QS-Dokumentationsdaten über ein eindeutiges Patientenpseudonym (Patientenidentifizierende Daten – PID) verknüpft. Für die Verknüpfung der beiden Datensätze gilt, dass die QS-Dokumentationsdaten führend sind, d. h. es wird für jeden QS-Dokumentationsdatensatz per PID geprüft, ob ein entsprechender Sozialdatensatz vorliegt. Ist dies der Fall, werden die Datensätze verknüpft. Nicht verknüpfbare QS-Dokumentationsdatensätze bzw. Sozialdatensätze können für die (sozialdatenbasierte) QI-Berechnung nicht ausgewertet werden bzw. berücksichtigt werden. Im Kapitel Datengrundlagen wird die Information zur Anzahl der verknüpfbaren QS- mit den Sozialdatendatensätzen berichtet.

Ab dem Erfassungsjahr 2020 erfolgt erstmalig die Erhebung von Sozialdaten zur Berechnung von Follow-Up-Indikatoren. Aufgrund der zeitlich verzögerten Datenübermittlung durch die Krankenkassen können diese QI für die herzchirurgischen Indexeingriffe im Erfassungsjahr 2020 erst in den nachfolgenden Jahresauswertungen (Kalenderjahr 2022 und 2023) erfolgen. Dies betrifft folgende Qualitätsindikatoren:

- Schlaganfall innerhalb von 30 Tagen
- Endokarditis während des stationären Aufenthaltes oder innerhalb von 90 Tagen
- Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen innerhalb von 90 Tagen
- Rehospitalisierung aufgrund einer Herzinsuffizienz innerhalb eines Jahres
- Erneute Koronarchirurgie innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb von 30 Tagen
- PCI innerhalb eines Jahres
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Aortenklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb von 30 Tagen
- Erneuter Mitralklappeneingriff innerhalb eines Jahres
- Sterblichkeit innerhalb von 30 Tagen
- Sterblichkeit innerhalb eines Jahres

## Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Berichtes basieren auf QS-Dokumentationsdaten. Die Datengrundlage für diesen Bericht umfasst folgende Datenquelle:

- Datengrundlage nach Standort
- Vollzähligkeitsanalyse nach Institutskennzeichen-Nummer bzw. Betriebsstättennummer

### Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Die nachfolgende Tabelle stellt die nach Standortnummer (vgl. auch Standortverzeichnis nach § 293 Abs. 6 SGB V) gelieferten QS-Dokumentationsdaten für das QS-Verfahren KCHK für das Erfassungsjahr 2020 dar. In der hiesigen Datengrundlage werden alle Fälle erfasst, die im Kalenderjahr 2020 vollstationär aufgenommen und entlassen wurden. Alle Patientinnen und Patienten waren gesetzlich versichert und das Alter am Aufnahmetag betrug mindestens 18 Jahre.

QS-Dokumentationsdaten zum Erfassungsjahr 2019 nach Standortnummer

Die Vollzähligkeit der gelieferten QS-Dokumentationsdatensätze (bzw. mögliche Über- oder Unterdokumentation) wird anhand der Sollstatistik überprüft. Die Sollstatistik zeigt an, wie viele Fälle bei einem Leistungserbringer für die externe Qualitätssicherung in einem Erfassungsjahr dokumentationspflichtig waren, anhand der beim Leistungserbringer abgerechneten Leistungen gemäß QS-Filter. Diese Informationen werden zusätzlich zu den QS-Dokumentationsdaten an das IQTIG übermittelt. Die übermittelten Daten zur Sollstatistik bilden die Grundlage für die Ermittlung der Vollzähligkeit der dokumentierten und über die Datenannahmenstelle an das IQTIG übermittelten Datensätze der Leistungserbringer.

Die Sollstatistik ist vom Standortbezug entkoppelt und wird auf Ebene des Institutionskennzeichens erstellt. Die Darstellung der Datengrundlage sowie der Vollzähligkeit in den Berichten erfolgt daher ebenfalls auf Ebene des Institutionskennzeichens und ist in der nachfolgenden Tabelle mit dargestellt.

Die Auswertung der Qualitätsindikatorenergebnisse erfolgt entsprechend des behandelnden Standortes, da es bspw. sein kann, dass der entlassende Standort nicht immer auch der leistungserbringende Standort ist. Dies kann je nach Leistungserbringer unterschiedlich sein. Leider ist eine Umstellung der Sollstatistik auf den behandelnden Standort nicht möglich, da dieser nicht immer der abrechnende oder der für die Dokumentation abschließende Standort ist.

Erfassungsjahr 2020		geliefert	erwartet	Vollständigkeit in %
Bund (gesamt)	Eingegangene Datensätze gesamt	67.135	67.510	99,44
	Basisdatensatz	67.124		
	MDS	11		
Anzahl Leistungserbringer Bund (gesamt)		178		

# Detailergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

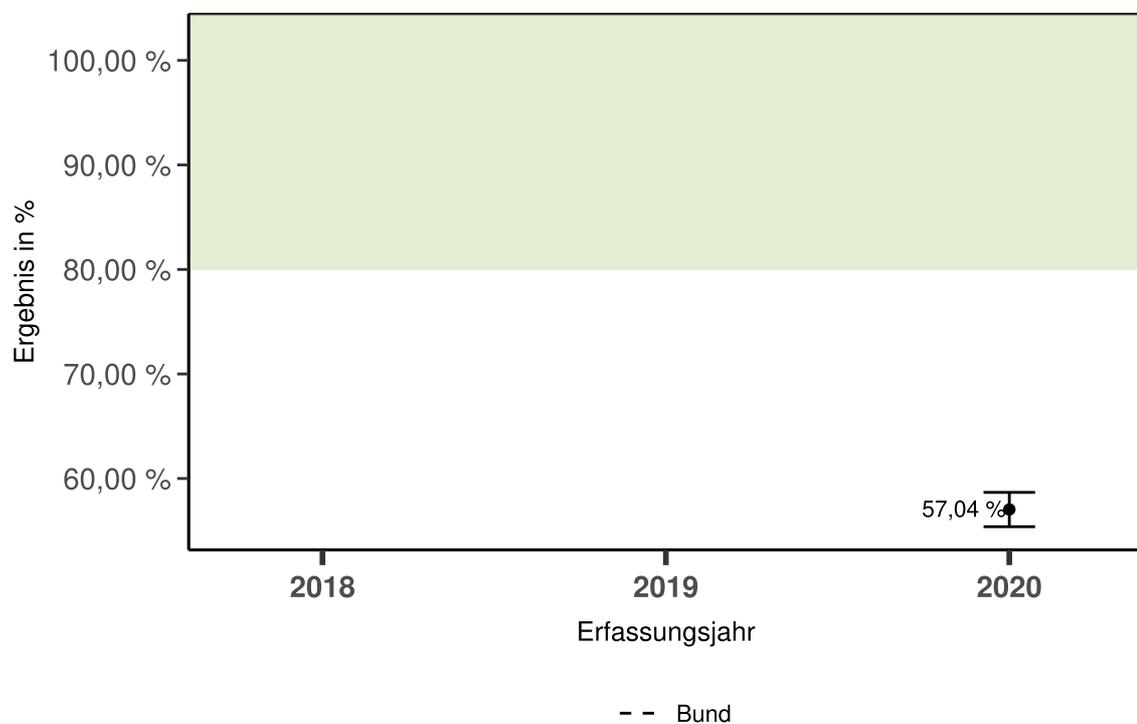
## 402000: Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe

Qualitätsziel	Möglichst häufige leitlinienkonforme Indikationsstellung
ID	402000 <sup>1</sup>
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit leitlinienkonformer Indikation für einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe
Referenzbereich	≥ 80,00 %
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

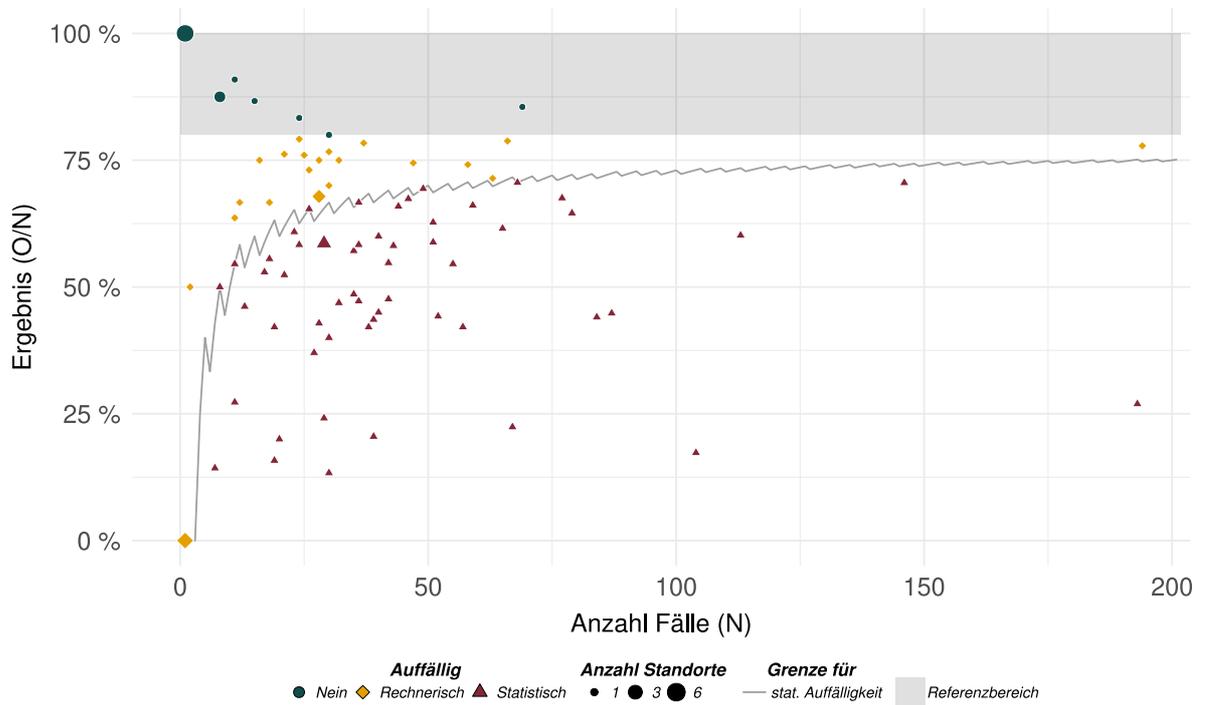
<sup>1</sup> Im Rahmen der erstmaligen Erhebung und Berechnung dieses Qualitätsindikators können sich Schwierigkeiten ergeben, die das Indikatorergebnis möglicherweise beeinflussen. Dies sollte bei der Interpretation des Indikatorergebnisses berücksichtigt werden. Für weitere Ausführungen wird auf die Informationen im Begleitdokument „Begleitdokument IQTIG\_Jahresauswertung\_2020\_KCHK“ verwiesen.

### Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



### Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
<b>Bund</b>	2018: - / - 2019: - / - <b>2020: 1.990 / 3.489</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 57,04 %</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 55,39 % - 58,67 %</b>

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.1	Leitlinienkonforme Indikationsstellung für einen Eingriff an der Mitralklappe bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	57,04 % 1.990/3.489

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.2	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen Eingriff an der Mitralklappe nach Klappenerkrankung oder Schweregradbeurteilung des Mitralklappenvitiums bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	70,91 % 2.474/3.489
1.2.1	Davon: Kein Vitium/ kein hämodynamisch relevantes Vitium bei vorliegender florder Endokarditis	2,34 % 58/2.474
1.2.2	Davon: Primäre/ führende Mitralklappeninsuffizienz	74,94 % 1.854/2.474
1.2.3	Davon: Sekundäre/ führende Mitralklappeninsuffizienz	17,62 % 436/2.474
1.2.4	Davon: Stenose/ führende Stenose	5,09 % 126/2.474

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.3	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei schwerer primärer Mitralklappeninsuffizienz bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	48,12 % 1.679/3.489
1.3.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	5,60 % 94/1.679
1.3.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	94,40 % 1.585/1.679

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.4	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei schwerer sekundärer Mitralklappeninsuffizienz bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	5,16 % 180/3.489
1.4.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	5,56 % 10/180
1.4.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	94,44 % 170/180

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.5	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei signifikanter Mitralklappenstenose bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	2,09 % 73/3.489
1.5.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	2,74 % ≤3/73
1.5.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	97,26 % 71/73

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
1.6	Leitlinienkonforme Entscheidung für einen offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe bei florider Endokarditis und ohne Vitium bzw. ohne hämodynamisch relevantes Vitium bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	1,66 % 58/3.489
1.6.1	Davon: Präoperativ asymptomatische Patientinnen und Patienten	39,66 % 23/58
1.6.2	Davon: Präoperativ klinisch symptomatische Patientinnen und Patienten	60,34 % 35/58

## Gruppe: Schwerwiegende Komplikationen

Qualitätsziel

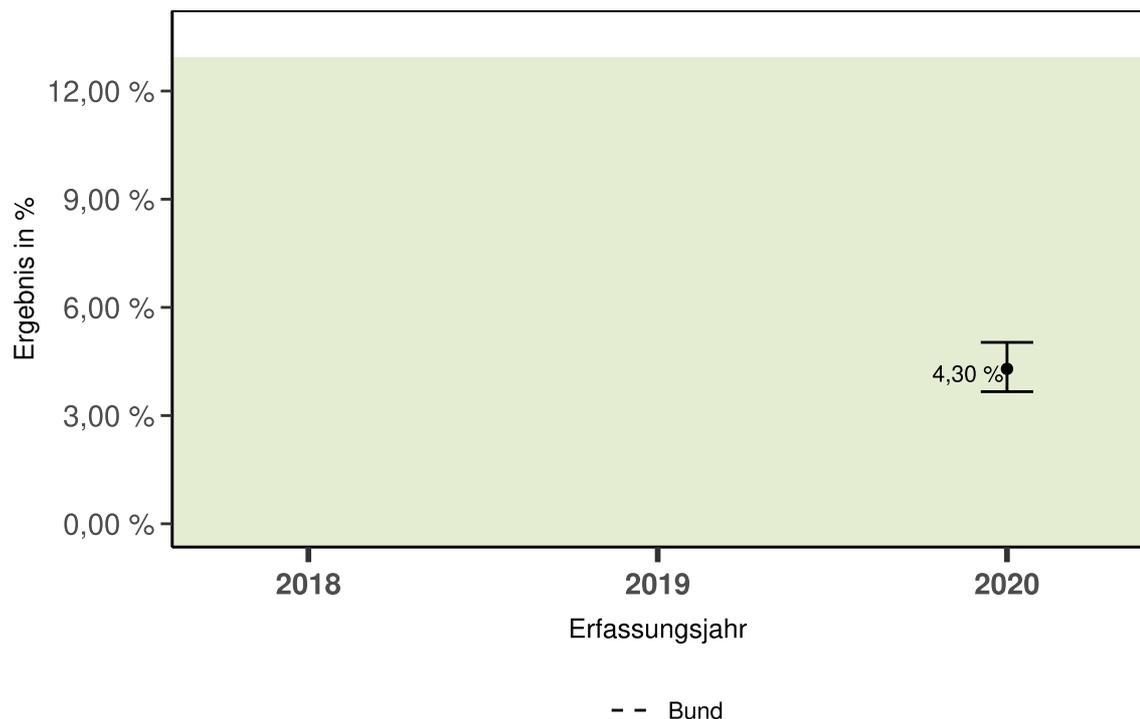
Möglichst wenige schwerwiegende Komplikationen

### 402001: Postprozedurales akutes Nierenversagen während des stationären Aufenthalts

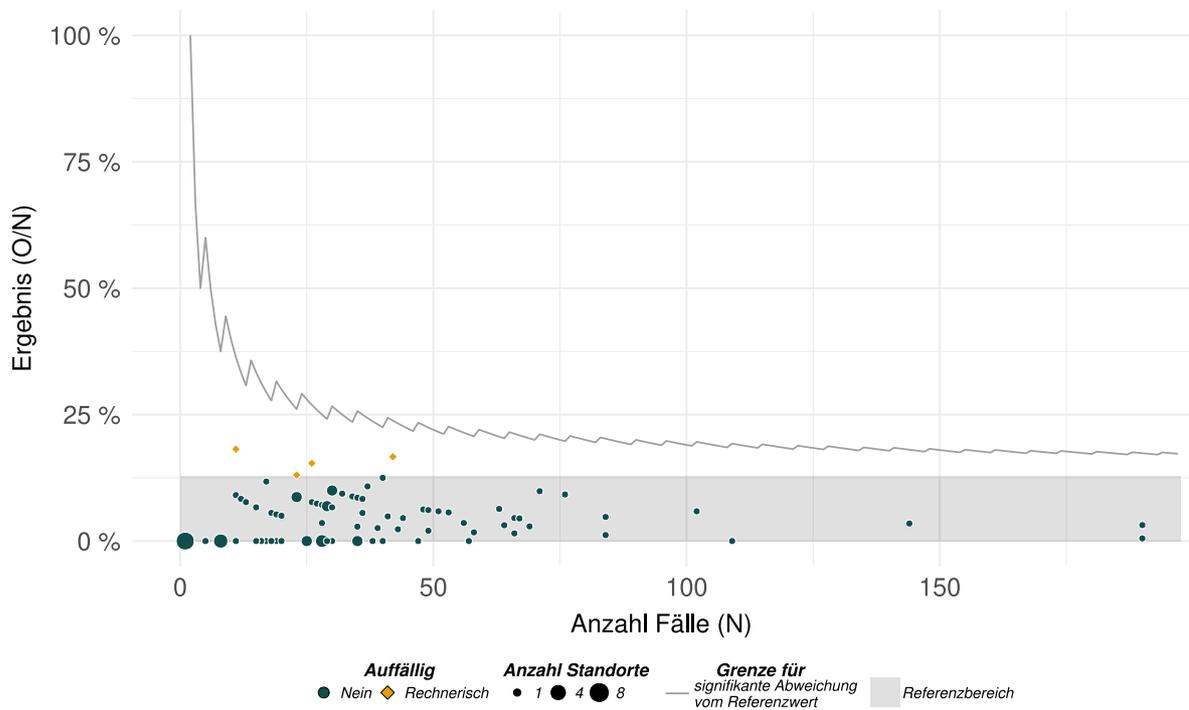
ID	402001
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben, ohne präoperative Nierenersatztherapie
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postprozeduralem akutem Nierenversagen und Anwendung eines Nierenersatzverfahrens während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	≤ 12,93 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

### Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



### Detailergebnisse

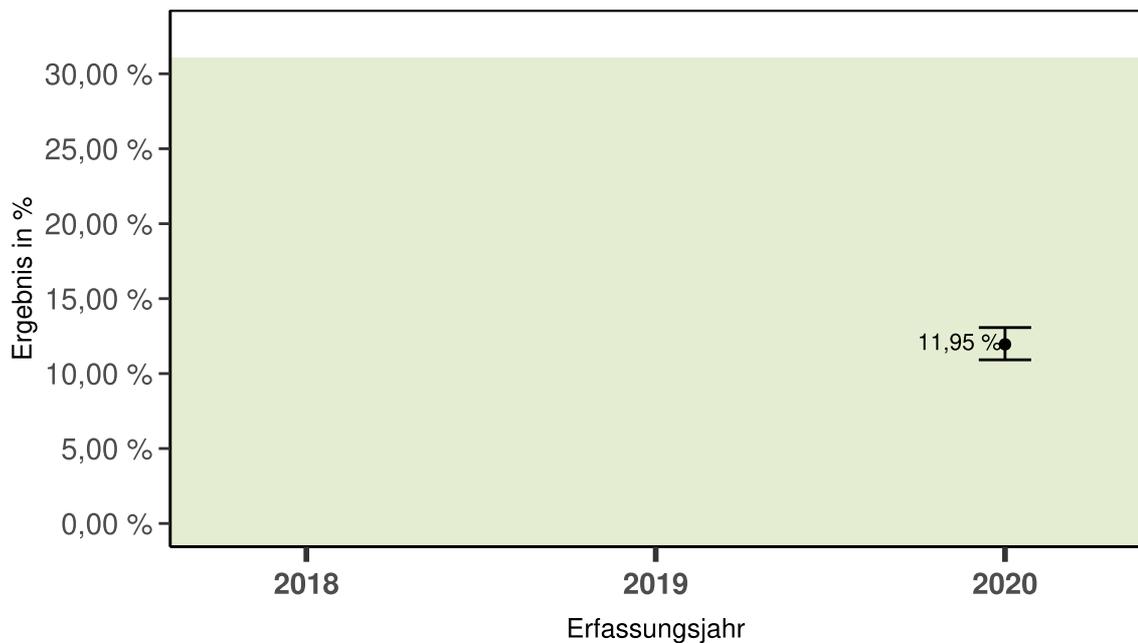
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
<b>Bund</b>	2018: - / - 2019: - / - <b>2020: 146 / 3.399</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 4,30 %</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 3,66 % - 5,03 %</b>

## 402002: Schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikationen während des stationären Aufenthalts

ID	402002
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten mit schwerwiegenden eingriffsbedingten Komplikationen während des stationären Aufenthalts
Referenzbereich	≤ 31,11 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

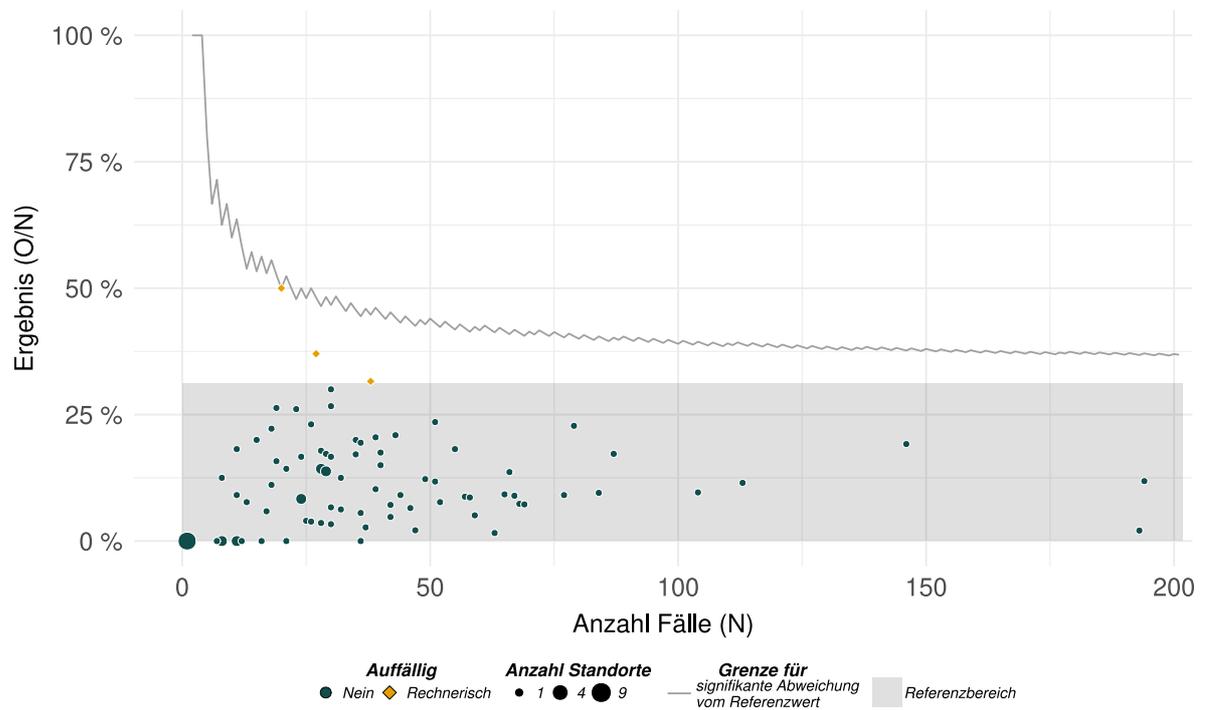
### Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



-- Bund

### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



### Detailergebnisse

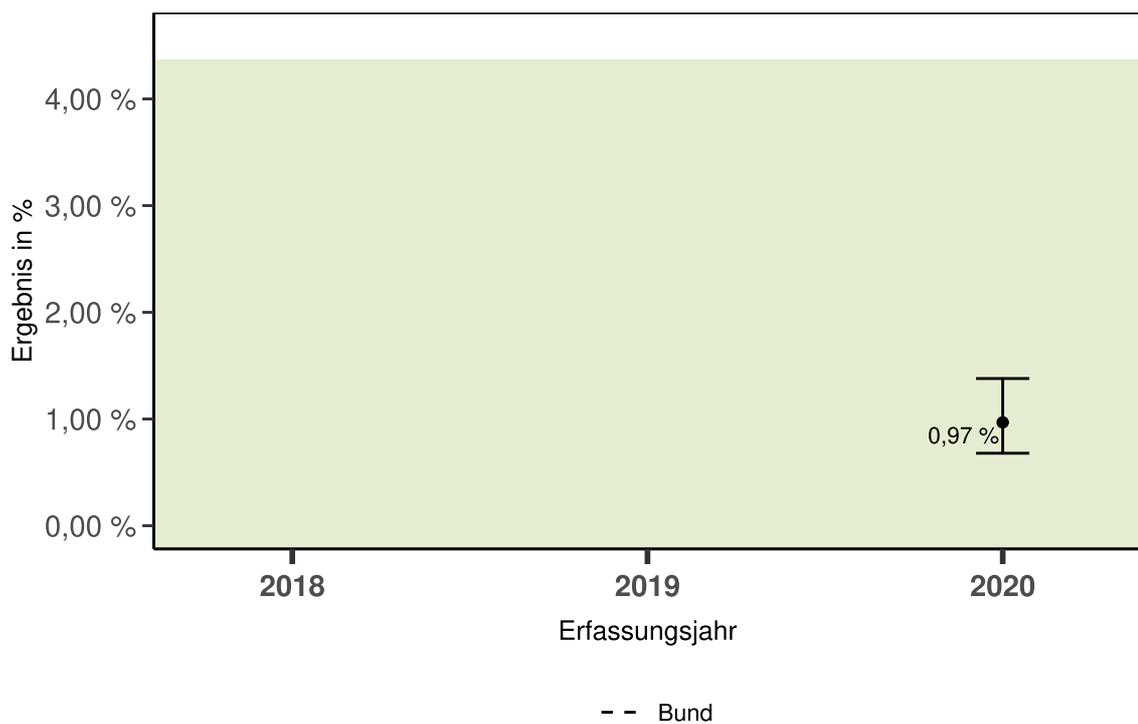
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
<b>Bund</b>	2018: - / - 2019: - / - <b>2020: 417 / 3.489</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 11,95 %</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 10,92 % - 13,07 %</b>

## 402014: Neurologische Komplikationen bei elektiver/ dringlicher Operation

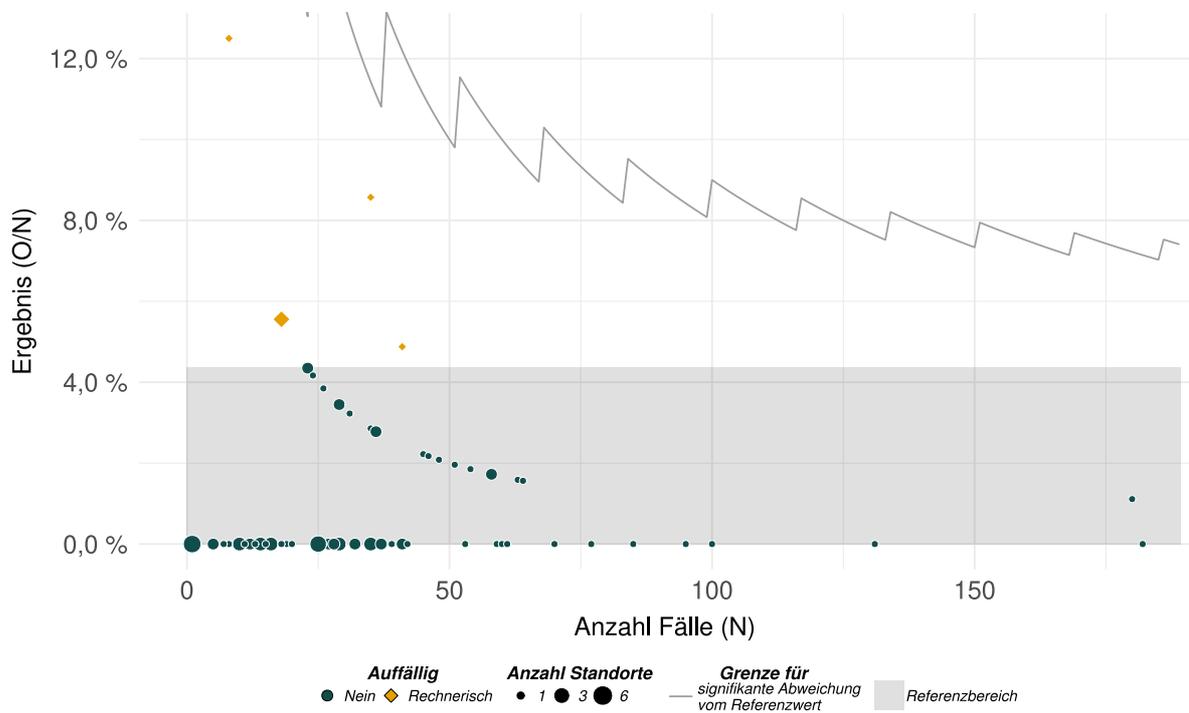
ID	402014
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben, ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. mit nicht nachweisbarem präoperativen neurologischen Defizit (Rankin 0 = kein neurologisches Defizit nachweisbar) und OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten mit postoperativ festgestelltem zerebrovaskulären Ereignis mit deutlichem neurologischen Defizit bei Entlassung (Rankin $\geq 3$ )
Referenzbereich	$\leq 4,37$ % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

### Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



### Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
<b>Bund</b>	2018: - / - 2019: - / - <b>2020: 30 / 3.097</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 0,97 %</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 0,68 % - 1,38 %</b>

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.1	<b>Postprozedurales akutes Nierenversagen und Anwendung eines Nierenersatzverfahrens bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden, ohne präoperative Nierenersatztherapie</b>	4,30 % 146/3.399
2.1.1	Und: OP-Dringlichkeit dringlich oder Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	10,26 % 90/877
2.1.2	Und: Präoperativer Kreatininwert $\geq 1,4$ mg/dl oder Kreatininwert i. S. $\geq 123,2$ $\mu$ mol/l	16,89 % 75/444
2.1.3	Und: Insulinpflichtiger Diabetes	19,71 % 27/137
2.1.4	Und: Schlechte LVEF ( $\leq 30$ %) <sup>2</sup>	9,26 % 10/108

<sup>2</sup> Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2	<b>Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden</b>	11,95 % 417/3.489
2.2.1	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte intraprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	
2.2.1.1	Device-Fehlpositionierung	0,14 % 5/3.489
2.2.1.2	Aortendissektion	0,00 % 0/3.489
2.2.1.3	Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	0,57 % 20/3.489
2.2.1.4	Perikardtamponade	0,14 % 5/3.489
2.2.1.5	Rhythmusstörungen	0,26 % 9/3.489
2.2.1.6	Low Cardiac Output mit Therapie <sup>3</sup>	0,40 % 14/3.489
2.2.1.7	Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ)	0,57 % 20/3.489
2.2.1.8	Konversion wegen intraprozeduraler Komplikation	0,43 % 15/3.489
2.2.2	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte postprozedurale Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.2.2.1	Komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff	4,53 % 158/3.489
2.2.2.2	Mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial	0,43 % 15/3.489
2.2.2.3	Paravalvuläre Leckage	0,60 % 21/3.489
2.2.2.4	Neu aufgetretener Herzinfarkt	0,54 % 19/3.489
2.2.2.5	Perikardtamponade (im postoperativen Verlauf)	2,55 % 89/3.489
2.2.2.6	Schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)	4,99 % 174/3.489
2.2.3	Mind. eine schwerwiegende eingriffsbedingte therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikation bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	
2.2.3.1	Infektion(en)	0,63 % 22/3.489
2.2.3.2	Sternuminstabilität	0,26 % 9/3.489
2.2.3.3	Gefäßruptur	0,09 % ≤3/3.489
2.2.3.4	Dissektion	0,00 % 0/3.489
2.2.3.5	Therapierelevante Blutungen/Hämatom	3,35 % 117/3.489
2.2.3.6	Ischämie	0,11 % 4/3.489
2.2.3.7	AV- Fistel	0,03 % ≤3/3.489
2.2.3.8	Sonstige	0,95 % 33/3.489

<sup>3</sup> IABP, VAD oder ECMO

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.3	Neurologische Komplikationen bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	1,20 % 42/3.489
2.3.1	<b>Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich und ohne neurologische Erkrankung des ZNS bzw. nicht nachweisbarem neurologischen Defizit (Rankin 0)</b>	0,97 % 30/3.097
2.3.1.1	Und: Alter ≥ 70 Jahre	1,18 % 12/1.016

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
2.3.1.2	Und: Schlechte LVEF ( $\leq 30\%$ ) <sup>4</sup>	0,00 % 0/95
2.3.1.3	Und: ACl-Stenose	1,30 % $\leq 3/77$

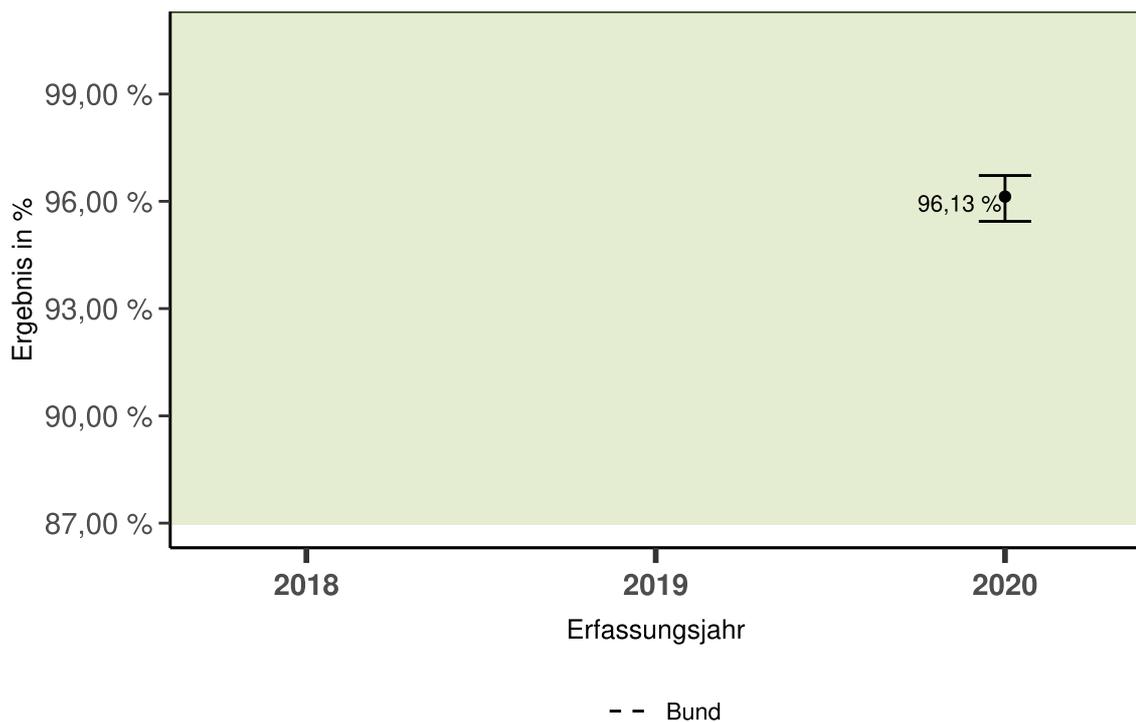
<sup>4</sup> Linksventrikuläre Ejektionsfraktion

## 402006: Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff

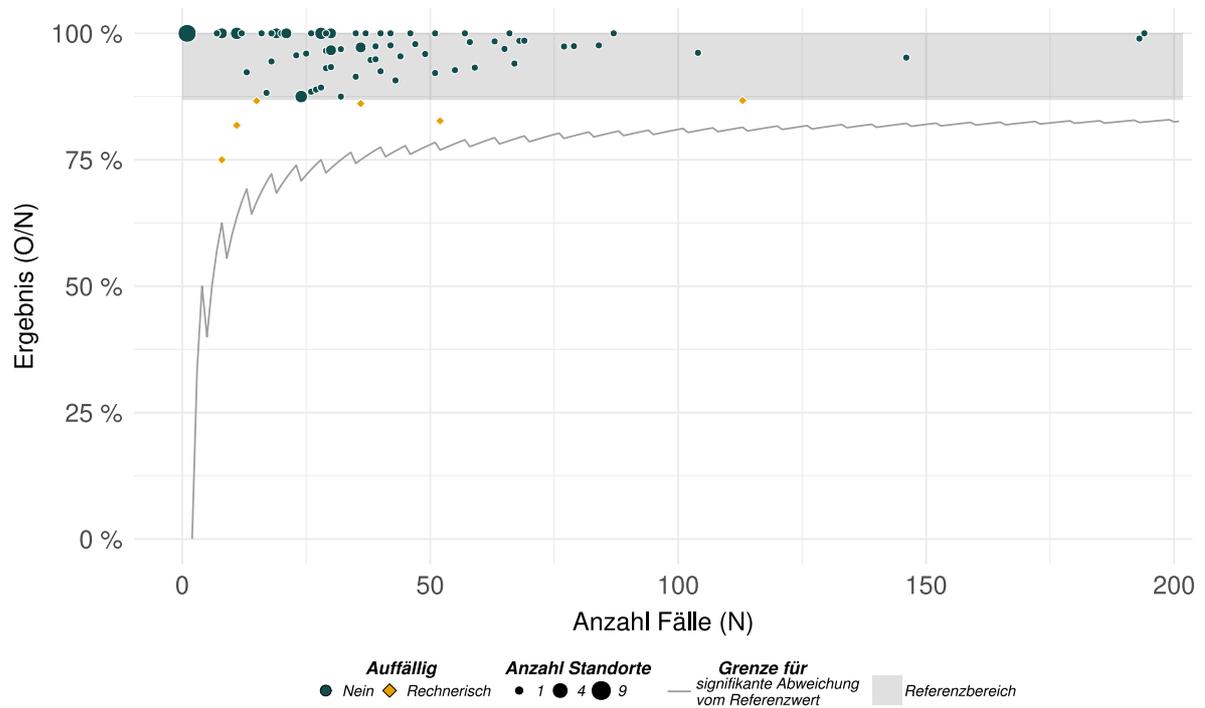
Qualitätsziel	Möglichst häufiges Erreichen des Eingriffsziels
ID	402006
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, bei denen das geplante funktionelle Ergebnis des Mitralklappeneingriffs optimal oder zumindest akzeptabel erreicht wurde und das prothetische Material am Herzen (sofern verwendet) postoperativ korrekt sitzt
Referenzbereich	≥ 86,96 % (5. Perzentil)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

### Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



### Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



### Detailergebnisse

EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
<b>Bund</b>	2018: - / - 2019: - / - <b>2020: 3.354 / 3.489</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 96,13 %</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 95,44 % - 96,72 %</b>

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	<b>Erreichen des Eingriffsziels nach einem Mitralklappeneingriff bei Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden</b>	96,13 % 3.354/3.489
3.1.1	Korrektter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung oder kein Material verwendet	97,22 % 3.392/3.489
3.1.2	Geplantes funktionelles Ergebnis optimal oder akzeptabel erreicht	97,91 % 3.416/3.489

## Gruppe: Sterblichkeit

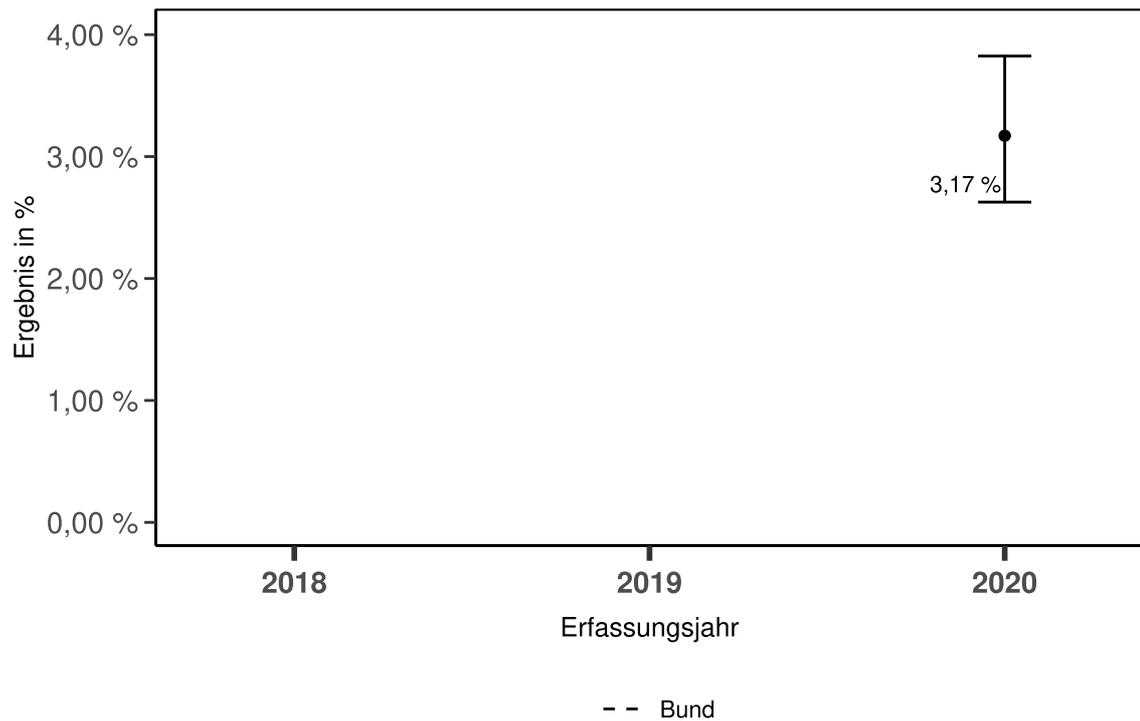
Qualitätsziel	Möglichst wenige Todesfälle
---------------	-----------------------------

### 402010: Sterblichkeit im Krankenhaus nach elektiver/ dringlicher Operation

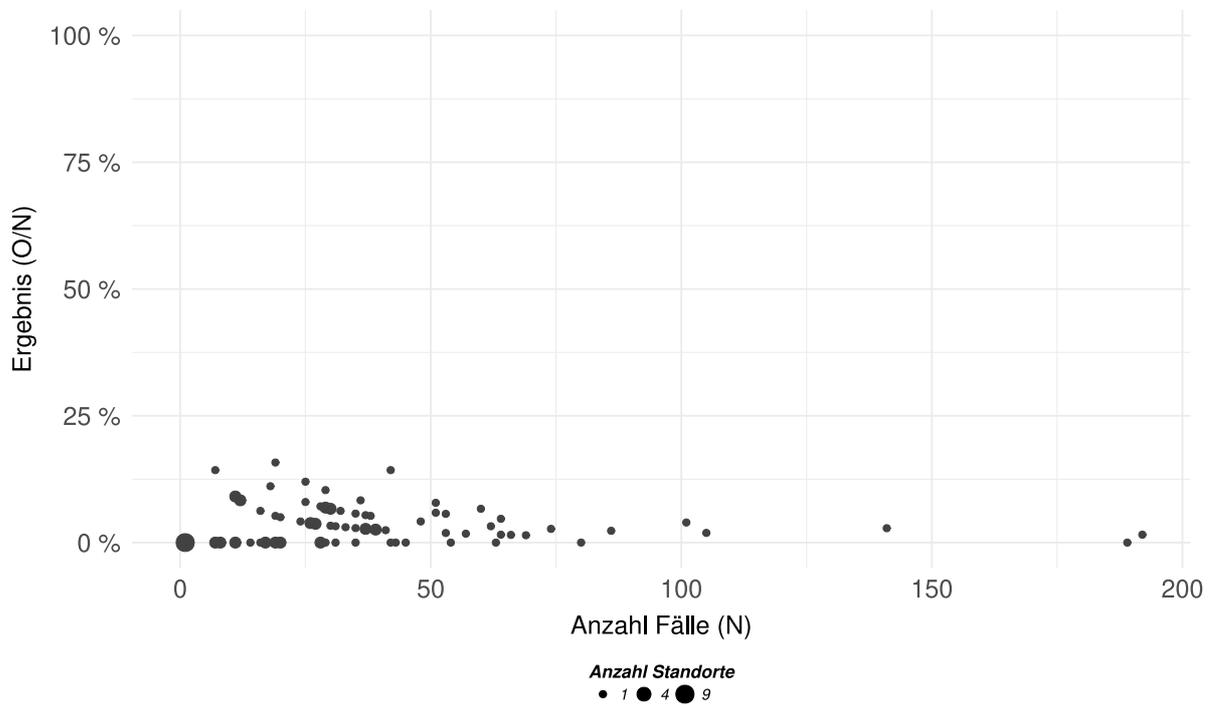
ID	402010
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben mit OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

### Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



**Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer**



**Detailergebnisse**

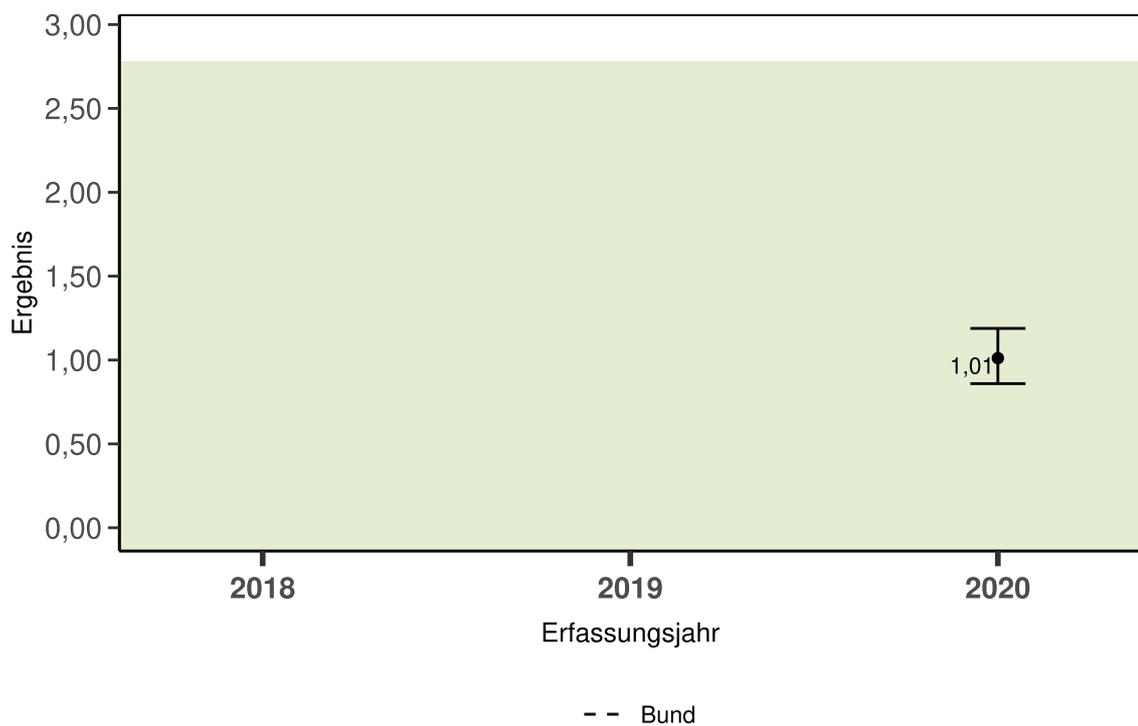
EJ 2020	Ergebnis O/N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
<b>Bund</b>	2018: - / - 2019: - / - <b>2020: 105 / 3.311</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 3,17 %</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 2,63 % - 3,82 %</b>

## 402011: Sterblichkeit im Krankenhaus

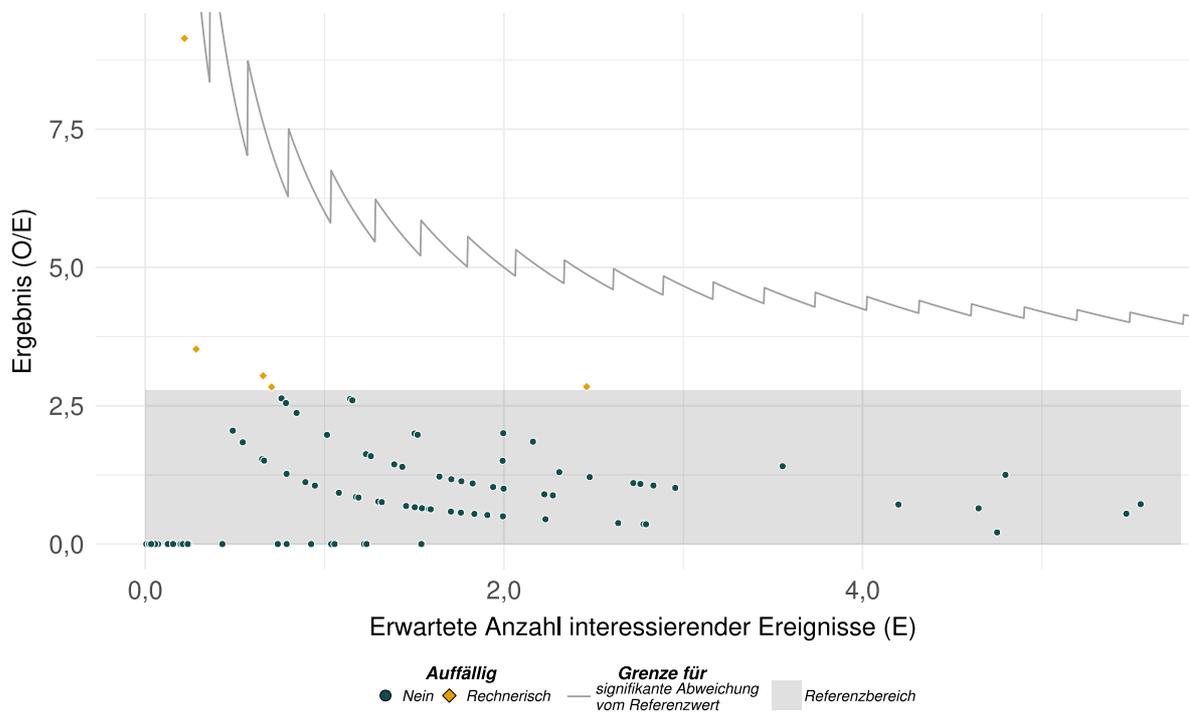
ID	402011
Grundgesamtheit	Alle Patientinnen und Patienten, die in ihrem ersten Eingriff während des stationären Aufenthalts einen isolierten offen-chirurgischen Eingriff an der Mitralklappe erhalten haben
Zähler	Patientinnen und Patienten, die während des stationären Aufenthalts verstorben sind
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts
E (expected)	Erwartete Anzahl an Todesfällen während des stationären Aufenthalts, risikoadjustiert nach logistischem MKL-Chir-Score
Referenzbereich	≤ 2,78 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression (O/E)
Datenquellen	QS-Dokumentationsdaten 2020

### Ergebnisse im Zeitverlauf

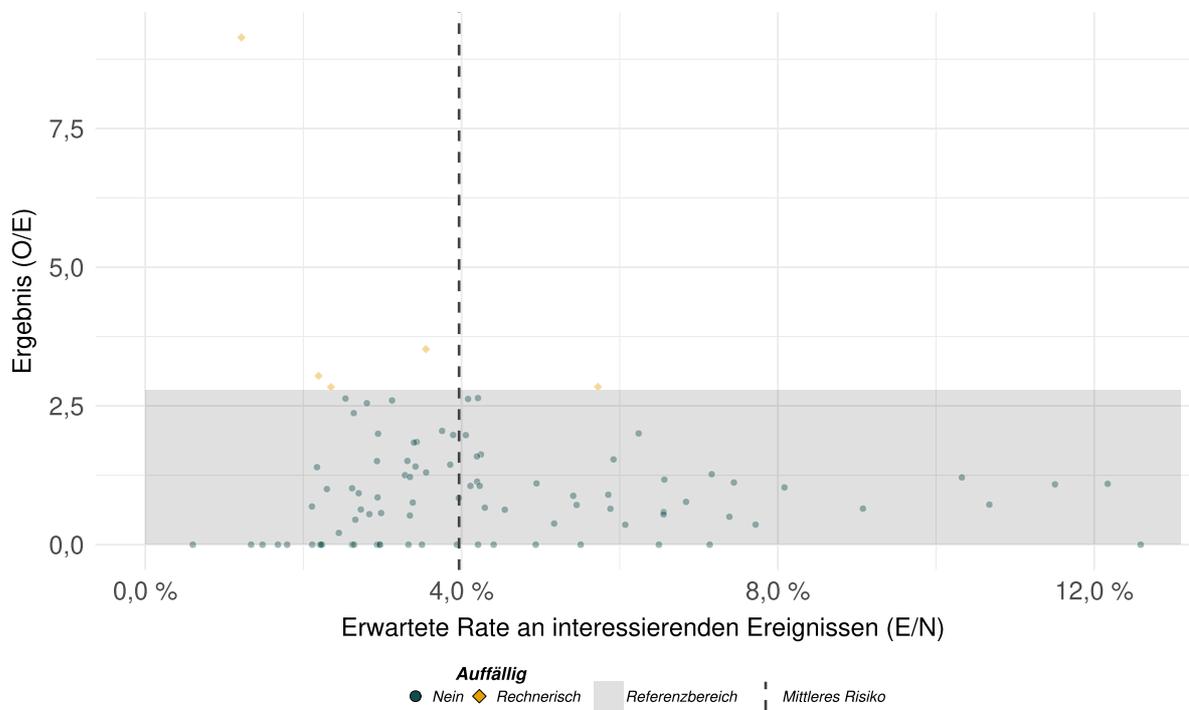
Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



### Indikatorergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



### Indikatorergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



### Detailergebnisse

EJ 2020	Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis *	Vertrauensbereich
<b>Bund</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 3.489</b>	2018: - / - 2019: - / - <b>2020: 140 / 138,46</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 1,01</b>	2018: - 2019: - <b>2020: 0,86 - 1,19</b>

\* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.

O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

## Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.1	Alle verstorbenen Patientinnen und Patienten, die in ihrer ersten OP isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	4,01 % 140/3.489
6.1.1	<b>Und: OP-Dringlichkeit elektiv/ dringlich</b>	3,17 % 105/3.311
6.1.2	Und: Notfall-OP oder Notfall-OP bei Reanimation	19,66 % 35/178

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2	Risikoadjustierung nach logistischem MKL-Chir-Score	
6.2.1	Beobachtete Sterblichkeit im Krankenhaus in MKL-Chir-Score Risikoklassen	
6.2.1.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	1,00 % 25/2.494
6.2.1.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	5,56 % 27/486
6.2.1.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	7,31 % 16/219
6.2.1.4	Risikoklasse $\geq$ 10 %	24,83 % 72/290
6.2.1.4	Summe MKL-Chir-Score Risikoklassen	4,01 % 140/3.489
6.2.2	Erwartete Sterblichkeit im Krankenhaus in MKL-Chir-Score Risikoklassen	
6.2.2.1	Risikoklasse 0 - < 3 %	1,27 % 31,71/2.494
6.2.2.2	Risikoklasse 3 - < 6 %	4,09 % 19,90/486
6.2.2.3	Risikoklasse 6 - < 10 %	7,79 % 17,05/219
6.2.2.4	Risikoklasse $\geq$ 10 %	24,07 % 69,80/290
6.2.2.5	Summe MKL-Chir-Score Risikoklassen	3,97 % 138,46/3.489
6.2.3	Logistische Regression <sup>5</sup>	
6.2.3.1	O/N (observed, beobachtet)	4,01 % 140/3.489

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
6.2.3.2	E/N (expected, erwartet)	3,97 % 138,46/3.489
6.2.3.2	<b>O/E</b>	1,01

<sup>5</sup> nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Begleitdokument Erläuterungen.

## Basisauswertung

### Allgemeine Daten (Patienten-/ Eingriffsbezogen)

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Allgemeine Daten zu Patienten</b>		
Alle Patienten mit mindestens einer herzchirurgischen Operation	67.124	100,00
Anzahl Patienten, die mindestens einmal isoliert offen-chirurgisch an der Mitralklappe operiert wurden	3.519	5,24

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Allgemeine Daten zu Operationen</b>		
Anzahl herzchirurgischer Operationen	67.475	100,00
Isolierte Koronarchirurgie	24.409	36,17
Kombinierte Koronar- und Herzklappenchirurgie	4.742	7,03
Kathetergestützte isolierte Aortenklappenchirurgie	21.544	31,93
Offen-chirurgische isolierte Aortenklappenchirurgie	6.143	9,10
Kathetergestützte isolierte Mitralklappeneingriffe	6.064	8,99
Offen-chirurgische isolierte Mitralklappeneingriffe	3.538	5,24
Kombinierte Herzklappenchirurgie	996	1,48
Kathetergestützte kombinierte Herzklappeneingriffe	39	0,06

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>Aufnahmequartal</b>		
1. Quartal	998	28,36
2. Quartal	898	25,52
3. Quartal	952	27,05
4. Quartal	671	19,07
<b>Entlassungsquartal</b>		
1. Quartal	870	24,72
2. Quartal	826	23,47
3. Quartal	963	27,37
4. Quartal	860	24,44

#### Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>Verweildauer im Krankenhaus</b>		
≤ 7 Tage	288	8,18
8 - 14 Tage	1.833	52,09
15 - 21 Tage	661	18,78
22 - 28 Tage	340	9,66
> 28 Tage	397	11,28

	<b>Bund (gesamt)</b>
<b>Präoperative Verweildauer (Tage) <sup>6</sup></b>	
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	3.519
5. Perzentil	1,00
Mittelwert	4,11
Median	2,00
95. Perzentil	18,00
<b>Postoperative Verweildauer (Tage) <sup>7</sup></b>	
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	3.519
5. Perzentil	5,00
Mittelwert	12,49
Median	10,00
95. Perzentil	29,00
<b>Gesamtverweildauer (Tage) <sup>8</sup></b>	
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	3.519
5. Perzentil	7,00
Mittelwert	16,61
Median	13,00
95. Perzentil	39,00

<sup>6</sup> Dargestellt wird der Abstand zum ersten isolierten offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

<sup>7</sup> Dargestellt wird der Abstand zum ersten isolierten offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff während des stationären Aufenthalts

<sup>8</sup> Die Gesamtverweildauer berechnet sich aus der Differenz zwischen Entlassungsdatum und Aufnahmedatum

**Patient**

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>Patientenalter am Aufnahmetag</b>		
≤ 49 Jahre	523	14,86
50 – 59 Jahre	863	24,52
60 – 64 Jahre	526	14,95
65 – 69 Jahre	466	13,24
70 – 74 Jahre	438	12,45
75 – 79 Jahre	422	11,99
80 – 89 Jahre	275	7,81
≥ 90 Jahre	6	0,17

	Bund (gesamt)
<b>Altersverteilung (Jahre)</b>	
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten	3.519
5. Perzentil	39,00
25. Perzentil	54,00
Mittelwert	62,34
Median	63,00
75. Perzentil	72,00
95. Perzentil	81,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>Geschlecht</b>		
männlich	2.103	59,76
weiblich	1.416	40,24
divers	0	0,00
unbestimmt	0	0,00

### Body Mass Index (BMI)

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und Angaben zu Körpergröße von <math>\geq 50</math> cm bis <math>\leq 250</math> cm und Körpergewicht von <math>\geq 30</math> kg bis <math>\leq 230</math> kg</b>	<b>N = 3.469</b>	
<b>BMI bei Aufnahme</b>		
Untergewicht ( $< 18,5$ )	86	2,48
Normalgewicht ( $\geq 18,5 - < 25$ )	1.391	40,10
Übergewicht ( $\geq 25 - < 30$ )	1.273	36,70
Adipositas ( $\geq 30$ )	719	20,73

## Anamnese / präoperative Befunde

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>klinischer Schweregrad der Herzinsuffizienz (NYHA-Klassifikation)</b>		
(I) Beschwerdefreiheit, normale körperliche Belastbarkeit	350	9,95
(II) Beschwerden bei stärkerer körperlicher Belastung	1.086	30,86
(III) Beschwerden bei leichter körperlicher Belastung	1.726	49,05
(IV) Beschwerden in Ruhe	357	10,14
<b>medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz (zum Zeitpunkt der Aufnahme)</b>		
(0) nein	1.613	45,84
(1) ja	1.906	54,16
<b>davon: <sup>9</sup></b>		
Betablocker	1.283	67,31
AT1-Rezeptor-Blocker / ACE-Hemmer	1.195	62,70
Diuretika	1.143	59,97
Aldosteronantagonisten	256	13,43
andere Medikation zur Therapie der Herzinsuffizienz	361	18,94
<b>Angina Pectoris</b>		
(0) nein	2.965	84,26
(1) CCS I (Angina pectoris bei schwerer Belastung)	161	4,58
(2) CCS II (Angina pectoris bei mittlerer Belastung)	228	6,48
(3) CCS III (Angina pectoris bei leichter Belastung)	116	3,30
(4) CCS IV (Angina pectoris in Ruhe)	49	1,39
<b>klinisch nachgewiesene(r) Myokardinfarkt(e) STEMI oder NSTEMI</b>		
(0) nein	3.276	93,09
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	36	1,02
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	31	0,88
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage, weniger als 91 Tage zurück	36	1,02
(4) ja, letzte(r) länger als 91 Tage zurück	137	3,89
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	≤3	0,06
(9) unbekannt	≤3	0,03

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>kardiogener Schock / Dekompensation</b>		
(0) nein	2.842	80,76
(1) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 48 Stunden	159	4,52
(2) ja, letzte(r) innerhalb der letzten 21 Tage	267	7,59
(3) ja, letzte(r) länger als 21 Tage zurück	249	7,08
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	≤3	0,03
(9) unbekannt	≤3	0,03
<b>Reanimation</b>		
(0) nein	3.452	98,10
(1) ja, letzte innerhalb der letzten 48 Stunden	25	0,71
(2) ja, letzte innerhalb der letzten 21 Tage	12	0,34
(3) ja, letzte länger als 21 Tage zurück	30	0,85
(8) ja, letzter Zeitpunkt unbekannt	0	0,00
(9) unbekannt	0	0,00

<sup>9</sup> Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)
<b>systolischer Pulmonalarteriendruck (mmHg)</b>	
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	1.570
5. Perzentil	20,00
Mittelwert	43,03
Median	40,00
95. Perzentil	75,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt oder dokumentierter Wert 0</b>		
(1) ja (systolischer Pulmonalarteriendruck unbekannt)	1.933	54,93
dokumentierter Wert 0	16	0,45

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>Herzrhythmus bei Aufnahme</b>		
(1) Sinusrhythmus	2.776	78,89
(2) Vorhofflimmern	647	18,39
(9) anderer Rhythmus	96	2,73
<b>Vorhofflimmern anamnestisch bekannt</b>		
(0) nein	2.529	71,87
(1) paroxysmal	560	15,91
(2) persistierend	227	6,45
(3) permanent	203	5,77
<b>Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator vor OP</b>		
(0) nein	3.298	93,72
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	113	3,21
(2) Schrittmacher mit CRT-System	28	0,80
(3) Defibrillator ohne CRT-System	57	1,62
(4) Defibrillator mit CRT-System	23	0,65
<b>Einstufung nach ASA-Klassifikation</b>		
(1) normaler, gesunder Patient	55	1,56
(2) Patient mit leichter Allgemeinerkrankung	320	9,09
(3) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung	2.401	68,23
(4) Patient mit schwerer Allgemeinerkrankung, die eine ständige Lebensbedrohung darstellt	681	19,35
(5) moribunder Patient, von dem nicht erwartet wird, dass er ohne Operation überlebt	62	1,76

## Kardiale Befunde

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>LVEF</b>		
< 15%	8	0,23
15 - 30%	109	3,10
31 - 50%	711	20,20
> 50%	2.278	64,73
LVEF unbekannt	413	11,74
dokumentierter Wert 0	≤3	0,03

	Bund (gesamt)
<b>LVEF (%)</b>	
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff und mit Angabe von Werten > 0 und < 100	3.105
5. Perzentil	35,00
Mittelwert	55,97
Median	58,00
95. Perzentil	71,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>Koronarangiographiebefund</b>		
(0) keine KHK	2.809	79,82
(1) 1-Gefäßkrankung	335	9,52
(2) 2-Gefäßkrankung	178	5,06
(3) 3-Gefäßkrankung	197	5,60
<b>davon (Koronarangiographiebefund = 1, 2 oder 3): Revaskularisation indiziert</b>		
(0) nein	613	86,34
(1) ja, operativ	58	8,17
(2) ja, interventionell	39	5,49
<b>signifikante Hauptstammstenose</b>		
(0) nein	3.493	99,26
(1) ja, gleich oder größer 50%	23	0,65
(9) unbekannt	≤3	0,09

### Vorausgegangene(r) Koronareingriff(e)

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>Durchführung eines interventionellen Koronareingriffes (PCI) in den letzten 6 Monaten vor dem aktuellen stationären Aufenthalt</b>		
(0) nein	3.297	93,69
(1) ja	222	6,31
<b>Anzahl der Vor-OPs an Herz/Aorta</b>		
(0) keine	3.021	85,85
(1) eine	417	11,85
(2) zwei	57	1,62
(3) drei	10	0,28
(4) vier	≤3	0,06
(5) fünf oder mehr	≤3	0,06
(8) genaue Anzahl unbekannt (aber mindestens eine)	9	0,26
(9) unbekannt	≤3	0,03

## Weitere Begleiterkrankungen

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>akute Infektionen <sup>10</sup></b>		
(0) keine	3.002	85,31
(1) Mediastinitis	≤3	0,09
(2) Sepsis	63	1,79
(3) broncho-pulmonale Infektion	64	1,82
(4) oto-laryngologische Infektion	4	0,11
(5) floride Endokarditis	405	11,51
(6) Peritonitis	≤3	0,06
(7) Wundinfektion Thorax	≤3	0,03
(8) Pleuraempym	≤3	0,03
(9) Venenkatheterinfektion	≤3	0,03
(10) Harnwegsinfektion	15	0,43
(11) Wundinfektion untere Extremitäten	8	0,23
(12) HIV-Infektion	7	0,20
(13) Hepatitis B oder C	16	0,45
(18) andere Wundinfektion	≤3	0,06
(88) sonstige Infektion	31	0,88
<b>Diabetes mellitus</b>		
(0) nein	3.050	86,67
(1) ja, diätetisch behandelt	94	2,67
(2) ja, orale Medikation	190	5,40
(3) ja, mit Insulin behandelt	163	4,63
(4) ja, unbehandelt	5	0,14
(9) unbekannt	17	0,48

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>arterielle Gefäßerkrankung</b>		
(0) nein	3.189	90,62
(1) ja	319	9,07
<b>davon: <sup>11</sup></b>		
periphere AVK	145	45,45
Arteria Carotis	93	29,15
Aortenaneurysma	51	15,99
sonstige arterielle Gefäßerkrankung(en)	112	35,11
(9) unbekannt	11	0,31
<b>Lungenerkrankung(en)</b>		
(0) nein	2.965	84,26
(1) ja, COPD mit Dauermedikation	226	6,42
(2) ja, COPD ohne Dauermedikation	98	2,78
(8) ja, andere Lungenerkrankungen	224	6,37
(9) unbekannt	6	0,17

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>neurologische Erkrankung(en)</b>		
(0) nein	3.123	88,75
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	263	7,47
<b>davon: Schweregrad der Behinderung</b>		
(0) Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	94	35,74
(1) Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	38	14,45
(2) Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	69	26,24
(3) Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	42	15,97
(4) Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	13	4,94
(5) Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	7	2,66
(2) ja, ZNS, andere	75	2,13
(3) ja, peripher	47	1,34
(4) ja, Kombination	8	0,23
(9) unbekannt	≤3	0,09
<b>präoperative Nierenersatztherapie</b>		
(0) nein	3.427	97,39
(1) akut	30	0,85
(2) chronisch	62	1,76

<sup>10</sup> Mehrfachnennung möglich

<sup>11</sup> Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)
<b>präoperativer Kreatininwert i.S. (mg/dl) <sup>12</sup></b>	
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 99,0	3.427
5. Perzentil	0,67
Mittelwert	1,06
Median	1,00
95. Perzentil	1,80
<b>präoperativer Kreatininwert i.S. (µmol/l) <sup>13</sup></b>	
Anzahl Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff ohne präoperative Nierenersatztherapie und mit Angabe von Werten > 0 und < 9.000	3.427
5. Perzentil	59,00
Mittelwert	93,55
Median	88,00
95. Perzentil	159,12

<sup>12</sup> (letzter Wert vor OP)

<sup>13</sup> (letzter Wert vor OP)

## Operation / Prozedur

### OP-Basisdaten

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe</b>	<b>N = 3.538</b>	
<b>Operation <sup>14</sup></b>		
(5-350.2 oder 5-350.3) Valvulotomie: Mitralklappe	≤3	0,06
(5-351.1*) Ersatz von Herzklappen durch Prothese: Mitralklappenersatz	1.113	31,46
(5-352.1*) Wechsel von Herzklappen: Mitralklappe	116	3,28
(5-353.1 oder 5-353.2) Valvuloplastik: Mitralklappe	2.025	57,24
(5-354.1*) Andere Operationen an Herzklappen: Mitralklappe	1.184	33,47

<sup>14</sup> Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe</b>	<b>N = 3.538</b>	
<b>weitere Eingriffe am Herzen oder an herznahen Gefäßen</b>		
(0) nein	3.285	92,85
(1) ja	253	7,15
<b>davon: <sup>15</sup></b>		
Eingriff am Vorhofseptum oder an der Vorhofwand	30	11,86
Vorhofablation	17	6,72
Eingriff an herznahen Gefäßen	24	9,49
Herzohrverschluss	156	61,66
sonstige	76	30,04

<sup>15</sup> Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe</b>	<b>N = 3.538</b>	
<b>Zugang</b>		
(1) konventionelle Sternotomie	1.573	44,46
(2) minimalinvasiver operativer Zugang	1.965	55,54
<b>Patient wird beatmet</b>		
(0) nein	2.569	72,61
(1) ja	969	27,39
<b>Dringlichkeit</b>		
(1) elektiv	2.578	72,87
(2) dringlich	769	21,74
(3) Notfall	166	4,69
(4) Notfall (Reanimation / ultima ratio)	25	0,71
<b>Nitrate i.v. (präoperativ)</b>		
(0) nein	3.523	99,58
(1) ja	15	0,42
<b>Troponin positiv (präoperativ)</b>		
(0) nein	3.263	92,23
(1) ja	275	7,77
<b>Inotrope (präoperativ)</b>		
(0) nein	3.407	96,30
(1) ja	131	3,70
<b>(präoperativ) mechanische Kreislaufunterstützung</b>		
(0) nein	3.512	99,27
(1) ja, IABP	5	0,14
(2) ja, ECLS/VA-ECMO	15	0,42
(3) ja, andere	6	0,17
<b>Wundkontaminationsklassifikation</b>		
(1) aseptische Eingriffe	3.346	94,57
(2) bedingt aseptische Eingriffe	60	1,70
(3) kontaminierte Eingriffe	21	0,59
(4) septische Eingriffe	111	3,14

	Bund (gesamt)
<b>OP-Zeit (Minuten)</b>	
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe mit Angabe von Werten > 0 und < 999	3.538
5. Perzentil	98,00
Mittelwert	200,98
Median	192,00
95. Perzentil	327,05

### präprozedural vorliegende Mitralklappenerkrankung

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe</b>	<b>N = 3.538</b>	
<b>Beschwerdebild der Mitralklappenerkrankung</b>		
(0) asymptomatisch	294	8,31
(1) Symptome bei Belastung	2.465	69,67
(2) Symptome in Ruhe	779	22,02
<b>Mitralklappenvitium</b>		
(0) kein oder kein hämodynamisch relevantes Vitium	110	3,11
(1) Stenose	110	3,11
(2) Insuffizienz	2.957	83,58
(3) kombiniertes Vitium mit führender Stenose	140	3,96
(4) kombiniertes Vitium mit führender Insuffizienz	221	6,25
<b>davon (Mitralklappenvitium = 2 oder 4): führende Genese der Mitralklappeninsuffizienz</b>		
(1) primär	2.087	65,67
(2) sekundär	584	18,38
(3) gemischt, überwiegend valvulär degenerativ	382	12,02
(4) gemischt, überwiegend funktionell	125	3,93

<b>Bund (gesamt)</b>	
<b>effektive Mitralklappenregurgitationsfläche (EROA) (cm<sup>2</sup>)</b>	
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	1.006
5. Perzentil	0,20
Mittelwert	0,77
Median	0,50
95. Perzentil	2,37

<b>Bund (gesamt)</b>		
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz</b>	<b>N = 3.178</b>	
<b>Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0</b>		
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsfläche unbekannt)	2.167	68,19
dokumentierter Wert 0	4	0,13

<b>Bund (gesamt)</b>	
<b>Mitralklappenregurgitationsvolumen (RVOL) (ml/Schlag)</b>	
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	739
5. Perzentil	29,00
Mittelwert	81,47
Median	65,00
95. Perzentil	181,00

<b>Bund (gesamt)</b>		
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz</b>	<b>N = 3.178</b>	
<b>Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt oder dokumentierter Wert 0</b>		
(1) ja (Mitralklappenregurgitationsvolumen unbekannt)	2.426	76,34
dokumentierter Wert 0	13	0,41

<b>Bund (gesamt)</b>	
<b>Vena contracta (mm)</b>	
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 99	1.285
5. Perzentil	4,00
Mittelwert	8,16
Median	8,00
95. Perzentil	12,00

<b>Bund (gesamt)</b>		
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz</b>	<b>N = 3.178</b>	
<b>Vena contracta unbekannt oder dokumentierter Wert 0</b>		
(1) ja (Vena contracta unbekannt)	1.893	59,57
dokumentierter Wert 0	0	0,00

<b>Bund (gesamt)</b>	
<b>LVESD (mm)</b>	
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz und mit Angabe von Werten > 0 und < 999	864
5. Perzentil	21,00
Mittelwert	43,32
Median	39,00
95. Perzentil	65,00

<b>Bund (gesamt)</b>		
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Insuffizienz/kombiniertem Vitium mit führender Insuffizienz</b>	<b>N = 3.178</b>	
<b>LVESD unbekannt oder dokumentierter Wert 0</b>		
(1) ja (LVESD unbekannt)	2.300	72,37
dokumentierter Wert 0	14	0,44

	Bund (gesamt)
<b>Mitralklappenöffnungsfläche (cm<sup>2</sup>)</b>	
Anzahl isolierter offen-chirurgischer Eingriffe an der Mitralklappe bei Stenose/kombiniertem Vitium mit führender Stenose und mit Angabe von Werten > 0,0 und < 9,0	132
5. Perzentil	0,60
Mittelwert	1,16
Median	1,10
95. Perzentil	1,80

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe bei Stenose/kombiniertem Vitium mit führender Stenose</b>	<b>N = 250</b>	
<b>Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt oder dokumentierter Wert 0</b>		
(1) ja (Mitralklappenöffnungsfläche unbekannt)	115	46,00
dokumentierter Wert 0	≤3	1,20

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe</b>	<b>N = 3.538</b>	
<b>linksatrialer Thrombus</b>		
(0) nein	3.480	98,36
(1) ja	58	1,64
<b>auffällige Morphologie der Mitralklappe</b>		
(0) nein	704	19,90
(1) ja	2.834	80,10
<b>davon: <sup>16</sup></b>		
Segelprolaps	1.735	61,22
Flail leaflet	990	34,93
Ruptur der Papillarmuskulatur	147	5,19
erhebliche Koaptationslücke	847	29,89
fibrotische Verdickung	659	23,25
Verkalkung/Sklerosierung	622	21,95
Vegetationen	408	14,40
Kommissurenfusionen	123	4,34
<b>eingriffsassoziiertes Risiko aufgrund schwerer Begleiterkrankungen <sup>17</sup></b>		
(0) gering	2.106	59,53
(1) erhöht	1.391	39,32
(2) inakzeptabel hoch	41	1,16
<b>hohes Risiko für Embolie</b>		
(0) nein	2.824	79,82
(1) ja	714	20,18
<b>hohes Risiko für hämodynamische Dekompensation</b>		
(0) nein	2.590	73,21
(1) ja	948	26,79

<sup>16</sup> Mehrfachnennung möglich

<sup>17</sup> bezogen auf einen operativ chirurgischen Eingriff

## Intraprozedurale Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe</b>	<b>N = 3.538</b>	
<b>intraprozedurale Komplikationen</b>		
(0) nein	3.438	97,17
(1) ja	100	2,83
<b>davon: <sup>18</sup></b>		
Device-Fehlpositionierung	5	5,00
Koronarostienverschluss	≤3	2,00
Aortendissektion	0	0,00
Aortenregurgitation > = 2. Grades	≤3	1,00
Annulus-Ruptur	≤3	1,00
Ruptur-/Perforation einer Herzhöhle	20	20,00
<b>davon:</b>		
(1) ohne Therapiebedarf	11	55,00
(2) mit Therapiebedarf	9	45,00
Perikardtamponade	5	5,00
LV-Dekompensation	7	7,00
Hirnembolie	0	0,00
Rhythmusstörungen	9	9,00
Device-Embolisation	0	0,00
vaskuläre Komplikation	6	6,00
Low Cardiac Output	50	50,00
<b>davon: Therapie des Low Cardiac Output</b>		
(0) keine Therapie erforderlich	30	60,00
(1) medikamentös	≤3	6,00
(2) IABP	0	0,00
(3) VAD	0	0,00
(4) ECMO	15	30,00
(9) sonstige	≤3	4,00
schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (intraoperativ/intraprozedural)	21	21,00

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Isolierte offen-chirurgische Eingriffe an der Mitralklappe</b>	<b>N = 3.538</b>	
<b>davon:</b>		
(1) schwerwiegend	14	66,67
(2) lebensbedrohlich	7	33,33
Patient verstarb im OP/Katheterlabor	≤3	3,00
<b>Konversion</b>		
(0) nein	3.492	98,70
(1) ja, zu Sternotomie	46	1,30
(2) ja, zu transapikal	0	0,00
(3) ja, zu endovaskulär	0	0,00
<b>davon (Konversion = ja): Grund für den Wechsel des führenden Eingriffs</b>		
(1) Therapieziel nicht erreicht	8	17,39
(2) intraoperative Komplikationen	15	32,61
(9) sonstige	23	50,00

<sup>18</sup> Mehrfachnennung möglich

## Postoperativer Verlauf

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>korrekter Sitz des prothetischen Materials am Herzen bei Entlassung</b>		
(0) nein	99	2,81
(1) ja	3.346	95,08
(2) kein prothetisches Material am Herzen verwendet	74	2,10
<b>geplantes funktionelles Ergebnis erreicht</b>		
(0) nein	76	2,16
(1) akzeptables Ergebnis	525	14,92
(2) optimales Ergebnis	2.918	82,92
<b>neu aufgetretener Herzinfarkt</b>		
(0) nein	3.498	99,40
(1) ja, periprozedural (innerhalb von 48 Stunden)	18	0,51
(2) ja, spontan (nach mehr als 48 Stunden)	≤3	0,09
<b>Reanimation</b>		
(0) nein	3.449	98,01
(1) ja	70	1,99
<b>komplikationsbedingter notfallmäßiger Re-Eingriff</b>		
(0) nein	3.352	95,25
(1) ja	167	4,75
<b>postprozedurales akutes Nierenversagen</b>		
(0) nein	3.253	92,44
(1) ja, ohne Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	95	2,70
(2) ja, mit temporärer Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	146	4,15
(3) ja, mit voraussichtlich dauerhafter Anwendung eines Nierenersatzverfahrens	25	0,71
<b>postprozedural neu aufgetretene Endokarditis</b>		
(0) nein	3.506	99,63
(1) ja	13	0,37

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>Perikardtampnade</b>		
(0) nein	3.428	97,41
(1) ja	91	2,59
<b>schwerwiegende oder lebensbedrohliche Blutungen (postprozedural)</b>		
(0) nein	3.339	94,88
(1) schwerwiegend	148	4,21
(2) lebensbedrohlich	32	0,91
<b>Mediastinitis <sup>19</sup></b>		
(0) nein	3.511	99,77
(1) ja	8	0,23
<b>zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis bis zur Entlassung</b>		
(0) nein	3.417	97,10
(1) ja, ZNS, zerebrovaskulär (Blutung, Ischämie)	78	2,22
(2) ja, ZNS, andere	24	0,68
<b>davon (zerebrales / zerebrovaskuläres Ereignis = ja): Schweregrad eines neurologischen Defizits bis zur Entlassung</b>		
Rankin 0: kein neurologisches Defizit nachweisbar	23	22,55
Rankin 1: Schlaganfall mit funktionell irrelevantem neurologischen Defizit	12	11,76
Rankin 2: leichter Schlaganfall mit funktionell geringgradigem Defizit und / oder leichter Aphasie	22	21,57
Rankin 3: mittelschwerer Schlaganfall mit deutlichem Defizit mit erhaltener Gehfähigkeit und / oder mittelschwerer Aphasie	12	11,76
Rankin 4: schwerer Schlaganfall, Gehen nur mit Hilfe möglich und / oder komplette Aphasie	10	9,80
Rankin 5: invalidisierender Schlaganfall: Patient ist bettlägerig bzw. rollstuhlpflichtig	14	13,73
Rankin 6: Schlaganfall mit tödlichem Ausgang	9	8,82

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>therapiebedürftige zugangsassoziierte Komplikationen</b>		
(0) nein	3.348	95,14
(1) ja	171	4,86
<b>davon: <sup>20</sup></b>		
Infektion(en)	23	13,45
Sternuminstabilität	10	5,85
Gefäßruptur	≤3	1,75
Dissektion	0	0,00
therapierelevante Blutung/Hämatom	120	70,18
Ischämie	4	2,34
AV-Fistel	≤3	0,58
Aneurysma spurium	4	2,34
sonstige	34	19,88
<b>mechanische Komplikation durch eingebrachtes Fremdmaterial</b>		
(0) nein	3.499	99,43
(1) ja	20	0,57
<b>paravalvuläre Leckage</b>		
(0) nein	3.493	99,26
(1) ja	26	0,74

<sup>19</sup> nach den KISS-Definitionen

<sup>20</sup> Mehrfachnennung möglich

### Entlassung / Verlegung

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>Patient trägt Schrittmacher / Defibrillator nach OP</b>		
(0) nein	3.226	91,67
(1) Schrittmacher ohne CRT-System	211	6,00
(2) Schrittmacher mit CRT-System	14	0,40
(3) Defibrillator ohne CRT-System	49	1,39
(4) Defibrillator mit CRT-System	19	0,54

	Bund (gesamt)	
	n	%
<b>Patienten mit isoliertem offen-chirurgischen Mitralklappeneingriff</b>	<b>N = 3.519</b>	
<b>Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)</b>		
(01) Behandlung regulär beendet	1.744	49,56
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	47	1,34
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	≤3	0,09
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	17	0,48
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	≤3	0,03
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	727	20,66
(07) Tod	144	4,09
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit <sup>21</sup>	23	0,65
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	799	22,71
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	≤3	0,09
(11) Entlassung in ein Hospiz	≤3	0,09
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	0,03
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen <sup>22</sup>	≤3	0,03
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr <sup>23</sup>	0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	0	0,00
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	6	0,17

<sup>21</sup> § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

<sup>22</sup> nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

<sup>23</sup> für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV